

2021 - Evaluierung - die inklusive TV Sendereihe NA (JA) GENAU



Flora Rabinger & Hans Knauss (Foto: Katharina Schiff)

NA (JA) GENAU – die intelligente humorvolle TV Sendung

1	NA (JA) GENAU - die intelligente humorvolle TV Sendung auf OKTO	Seite	2
2	Wer ist bei NA (JA) GENAU tätig?		3
3	Was wird in der Arbeit mit NA (JA) GENAU umgesetzt und erlernt?		5
4	Moderator*innen		6
5	Unterstützte Kommunikation		7
6	Selbstbewusstsein, Öffentlichkeit und Partizipation		8
7	Umgang mit Pandemie – Sendungen		9
8	NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele - Kinogespräche		9
9	NA (JA) GENAU im Kino		9
10	Preise - Artikel – Archiv		10
11	NA (JA) GENAU - Sendungen des Jahres 2021		11
12	Wieviele Menschen schauen NA (JA) GENAU?		13
13	NA (JA) GENAU online		14
14	Christina Nitsch-Fitz Medien- & Filmexpertin, Pädagogin & Kinobetreiberin über NA (JA) GENAU		14
15	Fazit		15

1 NA (JA) GENAU - die intelligente humorvolle TV Sendung auf OKTO

Im Jahr 2021 wurden 10 inklusive TV Sendungen je 27min. (real zwischen 24:20min. und 28:30min.) mit Unterstützung des Sozialministeriums produziert. Menschen mit (Lern-) Behinderungen und/oder psychischer Erkrankung moderierten die Sendungen, bzw. übernahmen die Arbeit als Reporterin. En passant werden so Grundfertigkeiten des Journalismus erlernt, Moderation und Interviews in der Praxis umgesetzt.

Außendreh, wie z.B. Drehs auf dem Diversityball oder beim Literaturpreis Ohrenschaus u.a. wurden wegen der Pandemie abgesagt/verschoben. Vereinzelt sprang Ernst Tradinik als Interviewer ein, wenn es nicht anders möglich war.

Grundsätzlich wurde die Sendung im Studio aufgenommen. D.h. die Sendung wurde im Medienzentrum WienXtra in der Blue Box aufgezeichnet. Ab Sommer 2021 wurden Sendungen im Kino aufgezeichnet (Kooperation mit dem Breitenseer Lichtspiele Kino), die NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele - Kinogespräche entstanden.



Hans Knauss & Flora Rabinger



SENDUNG auf YouTube: <https://youtu.be/daYuMyI3fXc>



Marcell Vala & Veronica Kaup-Hasler



TRAILER (50sec.): https://youtu.be/yCNGTNksp_E

Die Sendungen wurden auf OKTO ausgestrahlt und anschließend online gestellt: OKTOthek und YouTube. Die Sendungen wurden im Vorfeld mit Ankündigungs-Trailer (zwischen 30 und 50sec.) auf OKTO und YouTube angekündigt und beworben, sowie via Facebook und Mails angekündigt. Ab September dann auch via Verteiler des Kinos Breitenseer Lichtspiele. 4 Sendungen wurden zudem vor der Ausstrahlung im Breitenseer Lichtspiele Kino gezeigt, 2 Sendungen (mit der Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler & Sounddesigner Rudolf Gottsberger) in ganzer Länge und 2 davon in gekürzter Fassung (Stummfilmpianist Gerhard Gruber & Autorin/Talkmasterin Susanne Kristek). Diese wurde jeweils vor Kinofilmen oder Veranstaltungen gezeigt.

Die Sendung mit Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler wurde auch ins Archiv der Stadt Wien aufgenommen, der Ankündigungstrailer (50sec.) auf der Facebookseite der Stadt Wien (Kultur & Wissenschaft) gepostet.

Der Aufnahmeort des Kinos gab der Arbeit nochmal einen Touch von zusätzlicher Professionalität. Durch die 4

Kameras und dem Licht, wurde ein ansprechender Schnitt und Gestaltung möglich, der zunächst auch etwas mehr Zeit erforderte. NA (JA) GENAU wurde so zu einer noch professionelleren TV Talksendung mit den Schwerpunkten Kultur und Film.



Marcell Vala & Christina Scherrer



NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele – Kinogespräche



Die Sendung mit Christina Scherrer wird im Feb 2022 gesendet.

TRAILER „Witz“: <https://youtu.be/rmMYQJCVBbg>



TRAILER „Musketiere“: <https://youtu.be/l1UHPsiAVf8>

2 Wer ist bei NA (JA) GENAU tätig?

NA (JA) GENAU ist eine inklusive TV Sendung. Menschen mit (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung (Trisomie 21, Lernbehinderung, physische Behinderung, psychische Erkrankung, Sehbehinderung u.a.) prägen das Erscheinungsbild dieser TV Sendung. Holly Hurtig, Flora Rabinger & Marcell Vala machen die Moderation und führen die Interviews mit den Studiogästen. Sie werden dabei individuell unterstützt und betreut.

Wenn die Pandemie es erlaubt, werden monatliche Treffen abgehalten, zur Besprechung und auch zum jeweiligen Dreh. In der ersten Jahreshälfte meist im Medienzentrum wienXtra, im Kaffeehaus und ab Oktober 2021 dann auch im Packhaus in der Marxergasse im 3. Bezirk. Dort gibt es flexible Arbeitsplätze und Besprechungsräumlichkeiten. Eine erste NA (JA) GENAU Weihnachtsfeier kann dort abgehalten werden. Lifetool-Wien stellt zudem einmal ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, für die Aufnahmen der Anmoderation.

Natascha Toman, selbst mehrfach schwer behindert, kümmert sich um PR und Social Media Auftritt von NA (JA) GENAU. Dies kann sie gut aus ihrem Home Office, in dem sie einen Computer mit entsprechender Hardware hat, um arbeiten zu können. In einer Sendung über UK - Unterstützte Kommunikation, übernimmt sie auch die Rolle der Redakteurin, sie interviewt die Gäste mit Hilfe ihres Sprachcomputers. Sie auch beruflich mit UK – Unterstützter Kommunikation tätig, sie ist Sprecherin für UK im deutsch sprachigen Raum.

Für Kamera und Ton ist regelmäßig Kurt Van der Vloedt (artfilm - Filmproduktion) zuständig. Er übernimmt Außendreh und auch die Kameraarbeit im Kino. Im Medienzentrum wienXtra unterstützt meist Christoph Binder die Aufnahmen in der Blue Box. Fallweise übernimmt auch Ernst Tradinik die Kamera, auch als z.B. zweiter

Kameramann im Kino, neben seiner Arbeit mit den Moderator*innen und der Regie der Sendung.

Beratend und unterstützend sind wieder Valerie Clarke / GF von Assistenz24 und Arnold Hueber vom Forum neue Arbeitswelt an Bord.

Die Räumlichkeiten des Kinos, PR und auch eine kleine finanzielle Unterstützung erfährt die Sendung NA (JA) GENAU durch die Betreiberin Christina Nitsch-Fitz des Kinos Breitenseer Lichtspiele. Hier entsteht eine Kooperation, die sich gegenseitig befruchtet. Das Kino möchte sich u.a. gesellschaftlich und sozial zeitgemäß positionieren, inklusive Medienproduktionen zeigen bzw auch diese Personengruppen in ihr Kino einladen und kann so für sich werben. Das Logo des Kino und die Außenfassade ist regelmäßig zu sehen, wie auch der Name des Kinos. Auch im gesamten Titel der Gesprächsreihe:



Kinosaal des Breitenseer Lichtspiele Kinos – Dreharbeiten zum Kinogespräch Holly Hurtig & Rudolf Gottsberger

NA (JA) GENAU – Breitenseer Lichtspiele – Kinogespräche

Für die Sendungsmacher*innen ist dies ein neuer Ort, der nicht spezifisch für ihre Personengruppe, für Inklusion (professionelle Betreuung) steht. So wurde ein Schritt in eine Richtung gemacht, der tatsächlich für Inklusion sorgt, ohne dies groß so zu benennen. In den Aussendungen wird nicht immer auf die „Inklusion“ hin gewiesen. Das Ziel ist, das Wort irgendwann zur Gänze weg zu lassen, Derzeit wird variiert und häufig eine Zwischenform gewählt und das Wort „inklusive“ in Klammer gesetzt: (Inklusive) Kinogespräche aus dem ältesten Kino Wiens.

Die Umsetzung wird durch die Arbeit von Kurt van der Vloedt ermöglicht, durch deren großen Überblick und Genauigkeit, sowie seiner Persönlichkeit und seinem Kamerablick, das Kino Talkformat so ermöglicht wurde.

Produktion und Organisation macht Ernst Tradinik - TRADINIK MENSCHEN & MEDIEN e.U. Er begleitet / lehrt die 3 Moderator*innen und Reporter*innen, macht Regie, Schnitt und Sprecher bei den Sendungen. Fallweise übernimmt er auch Kameratätigkeiten.

In diesem Jahr unterrichtet Ernst Tradinik (seit 3,5 Jahren) auf der FH St. Pölten „inklusive Medienarbeit“. Studierende der Sozialpädagogik setzen selbst inklusive Medienprodukte um, also initiieren und begleiten diese, und erforschen diese sozialwissenschaftlich. Die Studierenden profitieren vom Know How der Sendung NA (JA) GENAU und umgekehrt.

So sammelt Ernst Tradinik seit Jahren Fragen und Wissen aus der inklusiven Medienarbeit (in der Praxis seit 2008 „LOKVögel, Fische & Schemtlerlinge). Dieses Wissen wird dieses Jahr in einem Buch, welches dieses Jahr bei einem Verlag in Köln erscheint, gesammelt und herausgegeben. Gemeinsam mit (ehem.) Studierenden und Autor*innen aus Deutschland, Schweiz und Österreich. Die Autor*innen werden Menschen mit und ohne (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung sein, sowie mit und ohne wissenschaftlicher Ausbildung.

3 Was wird in der Arbeit mit NA (JA) GENAU umgesetzt und erlernt?

In der Arbeit an der Sendung werden journalistische Grundfertigkeiten erlernt. Welche Fragen kann ich stellen, wo kann ich etwas nachschauen, was interessiert mich usw? Manchmal geht es auch einfach mal darum, zu klären, ob man das denn darf: Fragen stellen. Wie führe ich ein Gespräch? Wie überwinde ich mögliche Unsicherheiten in der Gesprächsführung? Was mache ich, wenn ich nervös bin und wie wirkt dies dann im Bild? Auch das Stehen im Mittelpunkt während Dreharbeiten oder der Umgang mit Kamerateam wird en passant erlernt.

Ebenso die Arbeit mit einem Kamerateam, des Tons, eine bestimmte Abfolge der Arbeitsschritte. So wird dann auch ein Blick auf Medienberufe gemacht. NA (JA) GENAU hat sich mit der Sendungsgestaltung auch zur Aufgabe gemacht, sichtbar zu machen, dass Sendungen von mit Menschen mit (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung auch tragende Rollen in TV Sendungen übernehmen können. Und da Sendereihen, welche auf OKTO laufen, auch von Professionist*innen der Fernseh- und Journalismusbranche wahr genommen werden (da täglich u.a. auch auf Suche nach Themen und Inspiration, bzw. auch, um zu wissen, was in anderen Sendern gezeigt wird) wird auch NA (JA) GENAU in diesen Kreisen wahr genommen.

Auch wenn klar ist, dass dies nach wie vor in kommerziellen Medienbetrieben nicht angedacht ist, so sieht sich NA (JA) GENAU auch als Wegbereiter für Medienberufe für diese Menschengruppe. Nach wie vor auch auf dem 2. Arbeitsmarkt, da kann noch sehr viel nach justiert werden in eine Richtung, welche mehr an Beruf und (Eigen) Interessen der handelnden Personen ausgerichtet ist. Und weniger an pädagogische Belange oder Überlegungen. Auch wenn man inklusive Medienarbeit so einsetzen oder denken kann, dass diese z.B. durch die Arbeit am Mikrophon, beim Radiomachen den Fokus hat, vermehrt „ins Sprechen“ zu kommen. Vgl. Teilbereich 5.1 der inklusiven Medienarbeit: Sprache und (Nicht) Sprechen; Tradinik Ernst, 2020 online:

https://www.inklusive-medienarbeit.at/#51_Sprache_und_Nicht_Sprechen



Timea, Tanja & Flora Rabinger, Ernst Tradinik, Hans Knauss, Kurt Van der Vloedt & Christina Nitsch-Fitz



Kurt Van der Vloedt



Holly Hurtig & Rudolf Gottsberger



Marcell Vala & Christina Nitsch-Fitz

SENDUNG auf YouTube: <https://youtu.be/iLJA8xvSsA>

Dennoch gibt es den wichtigen Blick auf Medienberufe. Auch wenn es dieses Angebot für diese Personengruppe noch kaum gibt. Es entstehen mehr Initiativen und vermehrt wird verstanden, dass auch Menschen mit (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung via journalistischer Tätigkeiten an der Gesellschaft mit partizipieren möchte und unbedingt sollte, damit auch der Blick dieser Gruppen, die daraus resultierenden Themen in der Medienwelt abgebildet werden.

Prof. Dr. Fritz Hausjell, Kommunikationswissenschaftler und stellvertretender Institutsvorstand der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in Wien, meinte, dass er regelmäßig bei Herausgeber*innen u.a. genau darauf hinweist: dies ist gesellschaftlich notwendig. Und er weist darauf hin, um einen wirtschaftlichen Anreiz zu geben, dass hier auch weitere potentielle Kund*innen (Leser*innen, Seher*innen) zu holen seien.

Im Rahmen der Sendungsgestaltung werden journalistische Grundfertigkeiten erlernt, vor allem in der Gestaltung der Gespräche und der Fragen: Wie stelle ich Fragen, wie höre ich zu und baue ein Gespräch auf? Wer sind die Personen, mit denen ich spreche? Wo schaue ich nach? Wie verbinde ich dies mit eigenen Interessen und der eigenen Persönlichkeit? Selbstverständlich ist die Reflektion der Begleitung dieses Prozesses sehr wichtig.

Das Führen von Interviews, von Gesprächen, sowie Recherchearbeiten und ähnliches werden im Rahmen der Medienarbeit rund um NA (JA) GENAU erlernt. Auch Stress bedingte Arbeitssituationen, wie z.B. der Umgang mit der herausfordernden Situation als ModeratorIn, werden geübt.

4 Moderator*innen

Die Moderator*innen fühlten sich von Mal zu Mal wohler, so der Eindruck. Marcell Vala, der schon lange dabei ist und auch Theater spielt (Theater Delphin), der wird immer versierter. Abgesehen von seiner Art, die die allermeisten Menschen positiv anspricht und seinem Humor, bemerke ich selbst, wie selbstverständlicher und schneller er auf Vorbereitungsgespräche eingeht und sich sehr viel merkt aus diesen Gesprächen. Dennoch – und dies war und ist mir sehr wichtig, weil nur so ein sehr flüssiges und lebendiges Gespräch entstehen kann – fließen immer mehr (spontane) Fragen von ihm selbst ein.



Marcell Vala



Holly Hurtig



Flora Rabinger



NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele - Kinogespräche

Holly Hurlig identifiziert sich sehr mit ihrer Rolle als Reporterin und Moderatorin. Wenn ich sie anrufe, dann meldete sie sich die letzten Male immer mit „Reporterin von NA (JA) GENAU. Ich hoffe, sie darf bleiben. Seit ich die Ambitionen ihrer Mutter, sich sehr in die Arbeitsbereiche einzumischen (sicher gut gemeint) etwas eingeschränkt habe, habe ich den Eindruck, dass Holly Hurlig selbst zwar möchte, aber es von ihrer Mutter nicht gern gemocht wird. Mal sehen, wie sich dies weiter entwickelt.

Aus der meiner Betreuungsarbeit kenne ich die Angehörigenarbeit, die verschiedenste Facetten aufweisen kann. Hier habe ich eine Weile die Zügel etwas lockerer gelassen, da Holly Hurlig, so wie Flora Rabinger, noch minderjährig waren. Und so ihre Mütter mehr mit arbeiten lassen, als ich das sonst mache. Marcell Vala zum Beispiel arbeitet ausschließlich mit mir an der Sendung oder an den Fragen. Sein Vater brachte und holte ihn ab. Er mischte sich aber nie in die (inhaltliche) Arbeit der Sendung ein. Es wäre schade, wenn Holly Hurlig ihre gute Arbeit - zumindest hier bei NA (JA) GENAU - beenden müsste. Ich habe den Eindruck, der journalistische Beruf, ein Medienberuf könnte ihr liegen und Spaß machen.

Flora Rabinger wächst ein wenig mehr in die Rolle hinein. Ob dies tatsächlich ihr größter (Berufs) Wunsch ist, dessen bin ich mir noch nicht sicher. Auch hier bin ich gespannt, wie sich die gemeinsame Arbeit weiter entwickelt, sie hat auf alle Fälle schon für die neuen Sendungen zugesagt. Auch für einen externen Radioworkshop, den ich abhalte, hat sie sich schon angemeldet.

5 Unterstützte Kommunikation

In der Sendung vom 24.09.2021 machte auch Natascha Toman Redaktion. Natascha Toman ist sonst für Social Media Auftritt von NA (JA) GENAU zuständig. Sie führte die Interviews und teilte sich die Gestaltung/Redaktion mit Ernst Tradinik. Auch erste Versuche im Videoschnitt für NA (JA) GENAU setzte sie um.

Natascha Toman beschäftigt sich schon viele Jahre mit Unterstützter Kommunikation. Sie selbst kommuniziert mit dem Sprachcomputer. Diesen setzte sie auch bei der Sendung ein. In der Sendung sieht man sie auf ihren Wunsch hin – bis auf einen kurzen Blick zu Beginn auf sie – nicht im Bild. Man hört die Sprachcomputerstimme und man sieht 3 mal ihre Hand und den mobilen Sprachcomputer, während sie die Frage eintippt.



Natascha Toman

„Ich habe eine körperliche Behinderung. Der Fachbegriff lautet Zerebralparese (Athetose). Aus diesem Grund sitze ich im Rollstuhl und benötige ebenso einen Sprachcomputer. Meine Körperbehinderung hat aber keinerlei Auswirkungen auf meine kognitiven Fähigkeiten. Außerdem bin ich stets mit Assistenz unterwegs.“

Natascha Toman

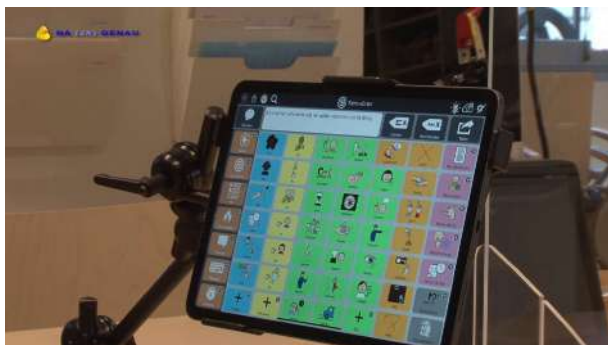
Kommunikationsbotschafterin

<https://www.kommunikationsbotschafter.de/kommunikationsbotschafter-innen/natascha-toman>

UK für alle

<https://m.facebook.com/UKfuerAlle>

NA (JA) GENAU Sendung über **Unterstützte Kommunikation** auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=ntYoXYel3Y>



In der Sendung wird dem auch die Zeit eingeräumt, die es braucht. Der/die Zuseher*in muss sich etwas darauf einstellen, dass das eintippen und dann die Sprachausgabe Zeit benötigt. Da Natascha Toman nicht im Bild sein

möchte, sieht man die interviewte Person, während sie zuhört bzw. wartet. Dies unterstreicht ein wenig den Unterschied zu Gesprächen, welche unmittelbar mit der Lautsprache geführt werden können.

Dies ist aus Sicht von Natascha Toman und Ernst Tradinik nicht nur lehrreich, sondern auch sehr spannend. So bekommt man als Seher*in einen Eindruck, wie sich die Geschwindigkeit eines Gesprächs verändert, wenn man sich mit jemanden unterhält oder zuhört, welche sich via Sprachcomputer mitteilt.

Auch die Notwendigkeit, dass man einer Computer generierten Stimme zuhört, während die Person gegenüber sitzt, die die gehörten Sätze „spricht“. Ein wenig kennt man dies von Beiträgen oder Dokumentationen über/von Stephen Hawking. Aber sonst ist dies nicht zu sehen/hören.

Sehr wichtig erscheint der Sendereihe NA (JA) GENAU, auch diese Form der Sprache, der Kommunikation, in dem Fall der Redakteurin, Platz zu geben, um hier auch hier eine größere Selbstverständlichkeit zu erreichen.

6 Selbstbewusstsein, Öffentlichkeit und Partizipation

Die Sendung, bzw. die (Mit-) Arbeit an der Sendung bringt (berufliches) Selbstbewusstsein. In der Sendung über Unterstützte Kommunikation konnte Natascha Toman ihr Know How über Unterstützte Kommunikation einbringen. Und sie überwand auch ihre Sorge und Furcht, dass sie als Redakteurin nicht bestehen würde. Holly Hurlig stellt sich z.B. am Telefon mit „NA (JA) GENAU Reporterin Holly Hurlig“ vor. Für sie ist diese Sendereihe eine (berufliche) Identifikation, die ihr sehr wichtig ist.

Die Sendereihe NA (JA) GENAU zeigt auch Medieninhaber*innen und -betreiber*innen, dass es sehr gut möglich ist, Menschen mit (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung als Reporter*innen und Moderator*innen arbeiten zu lassen. Das funktioniert sehr gut, das Sendeformat ist dennoch ansprechend, humorvoll und spannend. Und der/die ZuseherIn lernt so en passant Menschen mit (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung kennen.



Flora Rabinger



Hans Knauss & Flora Rabinger



Holly Hurlig & Rudolf Gottsberger



Holly Hurlig & Rudolf Gottsberger

7 Umgang mit Pandemie - Sendungen

Wir hatten für das Jahr 2021 kaum etwas vorproduziert, so dass wir die Aufnahmen, auch bedingt durch die Pandemie, etwas verschieben mussten. Wir starteten mit der Ausstrahlung der ersten der zehn Sendungen im April 2021 und sendeten die zehnte Sendung dann im Jänner diesen Jahres (2022).

Die Aufnahmen im Medienzentrum WienXtra wurden auch schwieriger, weil Pandemie bedingt häufiger (für Aufnahmen und Außenstehende) geschlossen. Lifetool Wien öffnete für uns einmal seinen Beratungsraum, den wir für eine Sendung über Lifetool Wien nutzten, aber ebenso (An)Moderationen für andere Sendungen machten.

Natürlich betraf die Pandemie (Testung, Quarantäne usw.) auch uns alle, das NA (JA) GENAU Team und Gäste. So kam es vor, dass kurzfristig manche Drehs verschoben oder abgesagt werden mussten. Oder Ernst Tradinik als Reporter eingesprungen ist. Wie z.B. in der Sendung über die Tagung der Agentur Sonnenklar. Auch ist eine Sendung als zoom - Aufnahme (online) entstanden. Holly Hurtig interviewte von zu Hause aus einen Gesprächsgast. **SENDUNG** mit Susi Kra - Stille Helden auf YouTube: <https://youtu.be/2GUDJBGJxKc>

8 NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele - Kinogespräche

Eine Kooperation mit dem Breitenseer Lichtspiele Kino brachte die NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele - Kinogespräche ans Licht der Welt. Und so einen neuen Ort, einen neuen Hintergrund und neue Bilder in die Sendung. Der Touch der beabsichtigten Kulturgespräche wurde so gut ersichtlich, diese erinnern ein wenig an Kultursendungen, die man von früher kennt (Kunststücke im ORF).

Die Kooperation wirkt in beide Richtungen sehr gut. Das Breitenseer Lichtspiele Kino möchte sich als sozialer Ort positionieren, der gesellschaftlich Position bezieht und Inklusion lebt. Für NA (JA) GENAU erschließen sich, neben der Aufnahmen vor Ort, weitere und andere Seher*innen und eine PR Ausweitung (Verteiler des Kinos). Dies brachte einen neuen Ort, in dem Inklusion gelebt werden möchte, mit getragen durch die Kinobetreiber*innen und aus meiner Sicht so eine gute Art der Normalisierung.

Die Sendung wirkt auch ein wenig flotter, weil hier mit 4 Kameras arbeiten und so eine andere Bildsprache wirkt. Auch sind die Personen so deutlicher zu sehen, als wenn nur von einem Kamera - Blickwinkel. Vor allem hat es einen professionelleren Touch, es wirkt schlicht wie eine übliche Talksendung im Fernsehen. Und genau da möchte NA (JA) GENAU auch hin.

Natürlich bedeutet dies auch einen anderen Videoschnittaufwand und auch vorbereitete Aufgaben, wie neue Aufnahmen für die Trailer, den Beginn der Sendung und ähnliches. Dies erhöhte zunächst den Videoschnittaufwand. Die Musik stellte, stegreif spielend, der Stummfilmpianist und Komponist Gerhard Gruber zur Verfügung. **SENDUNG** mit Gerhard Gruber auf YouTube: <https://youtu.be/daYuMyI3fXc>

9 NA (JA) GENAU im Kino

Die Sendungen wurden, bevor sie auf OKTO ausgestrahlt wurden, im Kino gezeigt. Vor Kinofilmen oder Veranstaltungen. Die Sendungen wurden etwas gekürzt, zwischen 10 – 20 Minuten, gezeigt. Außer die Sendung am Saisonöffnungsabend mit der Kulturstadträtin von Wien, Veronica Kaup-Hasler. Diese wurde zur Gänze gemeinsam mit der Dokumentation „Aufzeichnungen aus der Unterwelt“, Österreich 2021, gezeigt.

Ebenso die Sendung mit Gast Rudolf Gottsberger, der über Sounddesign im Kinofilm erzählt. Diese wurde gemeinsam mit dem Film „ME WE“ (Österreich, 2021, David Clay Diaz) gezeigt. Zu Beginn moderierten Marcell Vala und Ernst Tradinik den Abend an. Auch wenn das Kino, welches ja 100 Jahre alt ist, keine Barrierefreiheiten im heutigen Sinne aufweist, so war es das Tun des Vaters von Marcell Vala und von Ernst Tradinik (Rollstuhl durch den kleinen Kinosaal und auf die eben erst gefertigte Bühne), welches schnell Umsetzung möglich macht.

Die Sendung, das Kinogespräch mit dem Stummfilmpianisten Gerhard Gruber, wurde gekürzt gezeigt: 12min. Anschließend spielte Gerhard Gruber zu einem Stummfilm. Ebenso die Sendung mit Autorin & Talkmasterin Susanne Kristek (12min.). Anschließend an diese Sendung wurde die Live Talksendung von Susanne Kristek veranstaltet, die „Lesebühne zum Mitsingen“. Diese widmete sich Georg Danzer. Viele aus der österreichischen Austropop Musikszene waren an diesem Abend zu Gast und warteten auf Gespräche und Beispiele aus dem Leben von Georg Danzer. Und sahen zu Beginn eine 12 Minuten NA (JA) GENAU Sendung.

Trailer (30 - 50sec.) von NA (JA) GENAU werden im Kino unter/vor dem normalen Kinoprogramm gezeigt.

10 Preise - Artikel - Archiv

In diesem Jahr reagierten folgende Ausschreibungen mit Preisen und Aufmerksamkeit für die inklusive TV Sendereihe NA (JA) GENAU.

NA (JA) GENAU erhielt für seine inklusiven TV-Sendungen auf OKTOden Preis **Vorbild Barrierefreiheit 2021** in der Kategorie **Arbeit und Integration**: <https://www.bhw-n.eu/projekte/barrierefrei/vorbild-barrierefreiheit-2021>

Und wurde für den **53. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung** nominiert. In der Kategorie Non Fiction neben zwei ORF Land Krimis: <https://adulthoodeducation.at/en/medienpreise/fernsehpreis/sendungen/237/>

NA (JA) GENAU wird 2021 von der Jury des **Herbert Pichler Inklusions Medienpreis** als „beispielgebend“ gewürdigt.



Flora Rabinger vor dem Breitenseer Lichtspiele Kino (Foto: Katharina Schiff)

Die **Bezirkszeitung** bringt einen Artikel zu den NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele - Kinogesprächen: https://www.meinbezirk.at/penzing/c-leute/intime-kinogespraechen-in-den-breitenseer-lichtspielen_a5092060

Und ebenso das Filmforum **Film plus Kritik**: <https://filmpluskritik.com/2021/07/07/inklusion-via-medien-naja-genau-kinogespraechen-in-den-breitenseer-lichtspielen/>

Die Sendung mit der Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler wird auf Bitte von Mitarbeiter*innen des Wiener Rathauses hin, im **Kultur und Wissens Archiv** des Wiener **Rathauses** eingeordnet.



Marcell Vala & Christina Nitsch-Fitz



NA (JA) GENAU - Breitenseer Lichtspiele – Kinogespräche

11 NA (JA) GENAU - Sendungen des Jahres 2021

NA (JA) GENAU mit Susi Kra, Stille Helden, vom 9. April 2021

Zu Gast bei NA (JA) GENAU ist Susi Kra (Musikerin "Jetzt und Wir", Texterin, Grafikerin, Mutter & "nebenbei" auch Juristin). Sie lebt in Innsbruck und ist Initiatorin von "Stille Helden". Die Initiative macht auf Eltern aufmerksam, die sich daheim um ihr Kind mit Behinderung kümmern und menschlich sowie finanziell alleine gelassen werden. Das Gespräch führt Holly Hurtig. Marcell Vala und Ernst Tradinik plaudern ein wenig mit. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/25482>

NA (JA) GENAU Spezialsendung vom 7. Mai 2021

NA (JA) GENAU Spezial Sendung im Mai mit 5 vor 12. Es wird Zeit (Spaghetti Western), Assistenz24, BRIEF LOS SHOW, Disco Inklusiv, Tanja Rabinger, Mari - Oh (Musiker), Mike Ottis (Musiker), Nicole Wesner (Profiboxerin) & Studiogast Manuela Niklos. Durch die Sendung führen Holly Hurtig, Flora Rabinger & Marcell Vala. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/25877>

NA (JA) GENAU zu Besuch bei Pfarrerin Helene Lechner, vom 4. Juni 2021

NA (JA) GENAU besucht Helene Lechner in der evangelischen Kirche Liesing. Die Pfarrerin spricht über ihre Arbeit, ihren Alltag, die Pandemie, Lieblingsfilme, über Gott, Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche uvm. Moderation: Marcell Vala | Kamera und Bild: Kurt Van der Vloedt | Gestaltung & Sprecher: Ernst Tradinik. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/26535>

NA (JA) GENAU bei der Tagung der Agentur Sonnenklar - Folge von Fr, 02.07.2021

NA (JA) GENAU besucht die Tagung "Sonnenklar - für ein gutes miteinander in der Tages-Struktur". Neben der Angebote wie z.B. Peer Streitschlichtung wird auch eine Studie der letzten 3 Jahren vorgestellt "Erfahrungen & Prävention von Gewalt an Menschen mit Behinderungen" - Links Download: Studie in einfacher Sprache: https://www.uibk.ac.at/irks/publikationen/2021/pdf/gewaltstudie_II_.pdf

Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/26640>

NA (JA) GENAU beim Theater Delphin, am Fr, 30.07.2021

Das Theater Delphin gibt es seit nunmehr 21 Jahren. NA (JA) GENAU besucht die Premiere von "Marionetten" und spricht mit den Theatermacher*innen. Worum geht's in "Marionetten"? Wer ist nun eigentlich der*die Chef*in vom Theater Delphin? Und worum handelt es sich beim für alle so wichtigen Bewusstseinsprung? Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/26765>

NA (JA) GENAU und Unterstützte Kommunikation - Folge von Fr, 24.09.2021

Was ist unterstützte Kommunikation? Welche (technischen) Möglichkeiten gibt es? Worauf muss besonders geachtet werden? Und wer oder was ist eigentlich LIFEtool Wien? Zu Gast sind Barbara Prazak-Aram (Universität Wien) und Christian Kienesberger (LIFEtool Wien). Während Ernst Tradinik seine Fragen verbal äußert, stellt sie Natascha Toman mit dem Sprachcomputer. Und schon sind wir mitten drin im Thema. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/61518c9c13506>

NA (JA) GENAU - 1. Kinogespräch mit Veronica Kaup-Hasler - Folge von Fr, 22.10.2021

Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler ist zu Gast beim allerersten "NA (JA) GENAU"-Kinotalk in den Breitenseer Lichtspielen, dem ältesten Kino Wiens. Die Gesprächsreihe widmet sich den Bereichen Film, Ton, Sounddesign, Kino und Kultur. Die Fragen stellt zum Auftakt Marcell Vala. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/61716600df217>

NA (JA) GENAU - 2. Kinogespräch mit Gerhard Gruber - Folge von Fr, 19.11.2021

Im zweiten Kinogespräch im ältesten Kino Wiens spricht Flora Rabinger mit Gerhard Gruber (Stummfilm pianist & Komponist für Filmmusik). Sie unterhalten sich über seine Arbeit, Held*innen der Stummfilmzeit und seine Leidenschaft fürs Klavier. Idee: Christina Nitsch-Fitz & Ernst Tradinik | Moderation: Flora Rabinger | Kamera: Kurt Van der Vloedt | Kameraassistent: Timea Rabinger | Gestaltung und Sprecher: Ernst Tradinik. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/6192364b39c6b>

NA (JA) GENAU - 3. Kinogespräch mit Rudolf Gottsberger - Folge von Fr, 17.12.2021

Im dritten Kinogespräch aus den Breitenseer Lichtspielen berichtet der Medienschaffende, Filmemacher und Sounddesigner Rudolf Gottsberger über seine Arbeit. Er gibt Einblick in aktuelle Projekte, Ausbildungsmöglichkeiten und (seine) Filmpreise. Idee: Christina Nitsch-Fitz & Ernst Tradinik | Moderation: Holly Hurlig | Kamera: Kurt Van der Vloedt | Kameraassistent: Timea Rabinger | Gestaltung und Sprecher: Ernst Tradinik. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/61bc65f4b570d>

NA (JA) GENAU - 4. Kinogespräch mit Susanne Kristek - Folge von Fr, 14.01.2022

Im vierten Kinogespräch aus dem ältesten Lichtspielhaus Wiens erzählt Autorin Susanne Kristek über das Schreiben von Büchern, ihre Liebe zum Austropop, ihren Podcast "Austro Podcast!" und ihre Talkshow "Lesebühne zum Mitsingen" in den Breitenseer Lichtspielen. Sendung in der **OKTO**thek: <https://www.okto.tv/de/oktothek/episode/61e18abb0c648>



Flora, Tanja & Timea Rabinger



Kurt Van der Vloedt, Ernst Tradinik & Hans Knauss



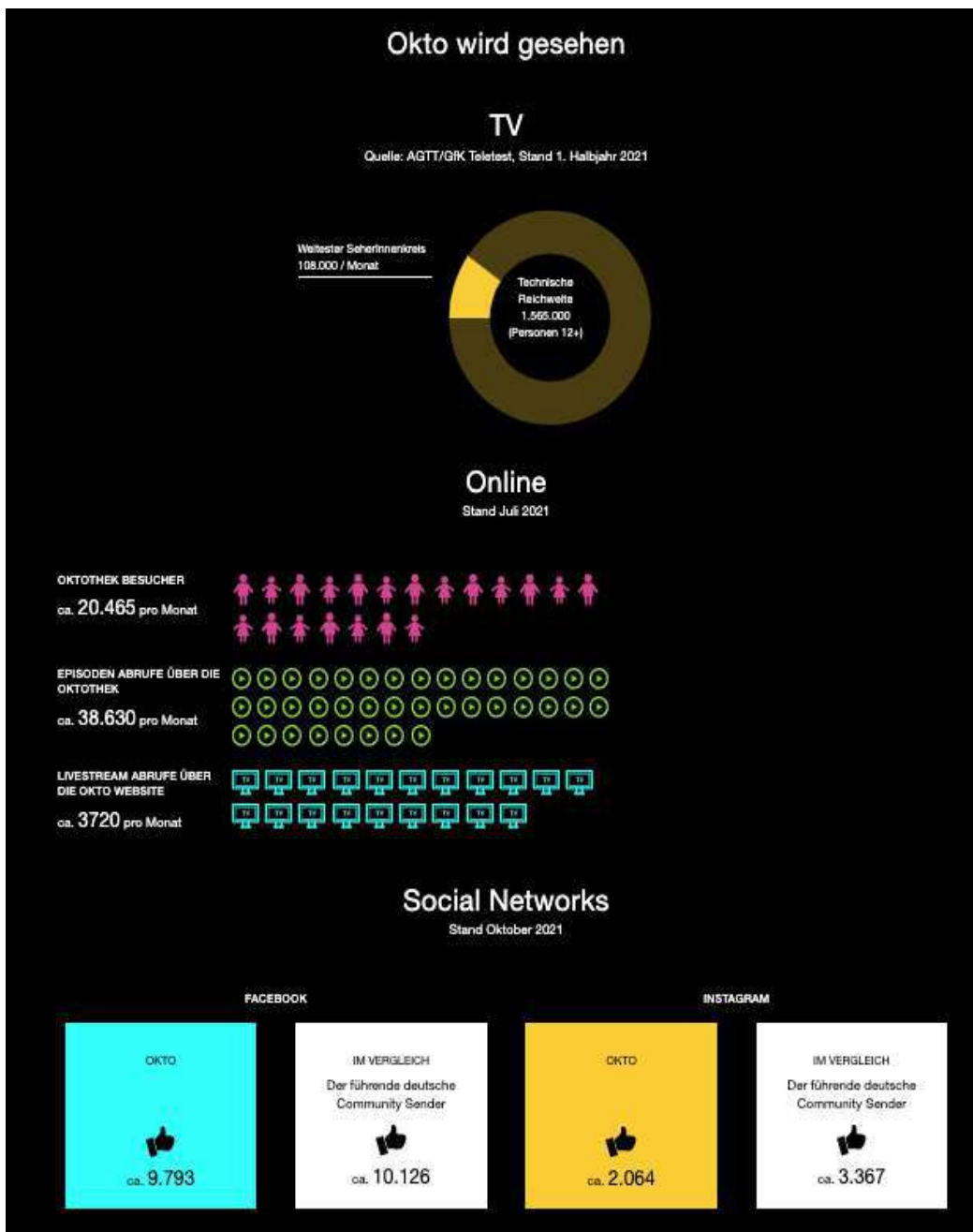
Hans Knauss, Flora Rabinger & Kurt Van der Vloedt

12 Wieviele Menschen schauen NA (JA) GENAU?

Da OKTO ein nicht kommerzieller TV Sender ist, gibt es keine genauen Untersuchungen zu bestimmten Sendungen und Sendezeiten, die benötigt werden, um Werbungszeit zu verkaufen. Aber es gibt folgenden AGTT/GfK Teletest mit Stand Juli 1021. Dieser weist den weitesten Seher*innenkreis von 108.000 Personen pro Monat auf.

Die NA (JA) GENAU - Sendungen werden so wie alle anderen, jeweils an 6 aufeinander folgenden Tagen, meist 2 mal, manchmal auch 3 mal, am Tag gesendet. So stoßen auch Zapper*innen auf die Sendung.

Technisch (terrestrisch und per Kabel) ist es für 1.565.000 Seher*innen in Österreich möglich, die Sendungen von OKTO zu sehen. Natürlich kann jede/r im Internet OKTO schauen. Und die Sendungen sind nach der Ausstrahlung permanent in der OKTOthek abrufbar: <https://www.okto.tv/de/sendung/najagenau>



13 NA (JA) GENAU online

Aber es gibt genauere Zugriffszahlen auf die Sendungen von OKTO in der OKTOthek.

NA (JA) GENAU hat 2021 **4.611 Episodenaufrufe** verzeichnet. Die Sendereihe ist damit **in den Top 25 Sendereihen 2021** gewesen. Die Top Folge war „Susi Kra – Stille Helden“ mit 797 Aufrufen.

OKTO WIRD GEGEHEN					
KPI			Quelle		
Weitester Seherkreis	102,96	in Tsd	Teletest		
Technische Reichweite	1544,34	in Tsd	Teletest		
Reichweite Kabel in Wien	76%		Teletest		
Besucher*innen auf Webseite	212486	2021 Total	Matomo	17.707	pro Monat
Episoden-Aufrufe	388304	2021 Total	Webseite	32359	pro Monat
Folgen in Oktothek online	356	Stand 9.2.22	Webseite	9355	Folgen

Zu diesen Zugriffen kann man natürlich auch die Zugriffe auf die(selben) Sendungen auf YouTube rechnen. Auf **YouTube** oder **Facebook** sind die Trailer und Verlinkungen zu Sendungen regelmäßig klar ersichtlich. Darum kümmern sich Natascha Toman und Ernst Tradinik. Diese variieren einerseits, es sind nach wie vor erst zwischen 400 und 1000 Likes, manche Sendungen weisen dzt. weniger als 400 Zugriffe aus. Manche Sendungen wachsen weiterhin. Durch das Buch über inklusive Medienarbeit - QR Codes zu den Sendungen - finden sich hoffentlich weitere Seher*innen im gesamten deutschsprachigen Raum.

Auf die **Screenings der Sendungen im Kino** wurde schon hingewiesen. Dies waren 4 Vorstellungen mit einer Seher*innenzahl zwischen jeweils 60 – 156 Personen. Einerseits beim vollen Kino zur Saisonöffnung in Anwesenheit von Wiener Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. Oder wie bei der schon beschriebenen Lesebühne von Susanne Kristek, die Georg Danzer gewidmet war. Hier waren prominente Persönlichkeiten aus der österreichischen Austropopszene – Musiker*innen, Produzent*innen u.a. - anwesend.

Trailer der Sendungen wurden im/vor dem jeweiligen Kinofilm im Breitenseer Lichtspiele Kino gezeigt. Das sind dieselben Trailer, die auch auf OKTO im Laufe der Vorwoche einer Sendung (meist) stündlich ausgestrahlt werden.

14 Christina Nitsch-Fitz, Medien- & Filmexpertin, Pädagogin & Kinobetreiberin über NA (JA) GENAU

Christina Nitsch-Fitz, Film- & Kinoexpertin (langjährige Beschäftigung mit Kinowesen und Kinofilm), Pädagogin & Kulturveranstalterin, wuchs sozusagen auch im Breitenseer Lichtspiele Kino auf. 2021 übernahm sie die Leitung des Kinos Breitenseer Lichtspiele Kino. Gemeinsam mit Dieter Mattersdorfer positioniert sie das Kino nun neu. Eine gesellschaftliche, soziale, kulturelle und inklusive Positionierung ist dem Kino, den Betreiber*innen des Breitenseer Lichtspiele Kino, wichtig. So entstand in Gesprächen mit Ernst Tradinik auch die Idee zur den (inklusive) Kinogesprächen. Nicht zuletzt deshalb, um diese Personengruppe auch in natura in das Kino zu bekommen, dorthin einzuladen, dort als regelmäßige Gäste zu sehen.

Als Beispiel hierzu möchte ich Folgendes erzählen. Für einen langjährigen Stammgast, wird das Kino extra für ihn aufgesperrt, damit er dort den Film Winnetou-1 sehen kann. So, wie er es schon viele Jahre (Jahrzehnte) zuvor regelmäßig gemacht hat: wöchentlich immer Winnetou - Teil 1 im Breitenseer Lichtspiele Kino anschauen.

Christina Nitsch-Fitz:



Christina Nitsch-Fitz



Breitenseer Lichtspiele Kino

„Als Kulturinstitution ist uns Inklusion ein Anliegen. Da wir aufgrund der räumlichen Gegebenheiten komplette Barrierefreiheit nicht umsetzen können, ist eine Kooperation mit MENSCHEN & MEDIEN eine Möglichkeit, einen Beitrag dazu im Kulturbereich zu leisten.

Durch das bestehende Format, der NA (JA) GENAU – Breitenseer Lichtspiele – Kinogespräche ist ein unbeschwerter positiver Zugang zu Inklusion gegeben. Es entstehen sehr menschliche und intime Gespräche mit Kunst und Kulturschaffenden, wie es sie nur selten zu sehen gibt. Einblicke in verschiedenste Berufswelten in der Welt des Kinos, die den KinobesucherInnen so nähergebracht werden können. Mir ist das sehr wichtig, dass man dies auf diesem Wege so weiter gibt und wir mit unserem Kino da auch einen Beitrag leisten können.

Die Präsenz auf Okto TV und YouTube bringt die Möglichkeit das Format, das Thema der Inklusion und auch das Kino sichtbar zu machen.

Die Teilnahme der Interviewpartner*innen hat für diese sichtbar einen Anstoß dargestellt, sich vermehrt mit Inklusion auseinandersetzen und vielleicht auch in weiteren Projekten Inklusion zu berücksichtigen. Gespräche und Reflexionen im Anschluss der jeweiligen Kinogespräche haben dies gezeigt.

Uns war und ist es sehr wichtig, den Moderator*innen auf Augenhöhe zu begegnen und sie als Mitarbeiter*innen zu schätzen. Eine weitere Zusammenarbeit können wir uns vorstellen und würden wir uns sehr wünschen.

Durch die Kooperation zwischen dem Kino mit der Höheren Lehranstalt "Die Graphische" soll auch den Schüler*innen das inklusive Medienprojekt, die NA (JA) GENAU – Breitenseer Lichtspiele – Kinogespräche, näher gebracht werden. Hier ist auch die Kombination der große Mehrwert. Weil die Gespräche Inhalte vermitteln, wie sie insbesondere für Schüler*innen, also für alle Menschen, die sich besonders mit Gestaltungsmitteln im Film auseinandersetzen. Die Sendungen über Stummfilmmusik und Sounddesign sind hier besonders passend. Und so auch das Inklusionsthema aufbereitet.“

15 Fazit

Ich danke sehr für die Förderzusage für NA (JA) GENAU vom Sozialministerium schon im Jänner 2022. Meine Einreichung war nun auch etwas früher angesetzt. Für mich persönlich wird auch immer runder und klarer, wie Einreichung/en und Abrechnungen umzusetzen sind. Eine gewisse Routine bei diesen Arbeitsschritten und Planbarkeit setzt sich vermehrt ein.

Inhaltlich und gestalterisch sind die Kinogespräche entstanden und so das Format ein wenig professionalisiert worden. Dies ist auch ein wenig durch die Pandemie entstanden sind (Suchen eines Ortes, an dem die Sendung aufgenommen werden kann, da das Medienzentrum wienXtra leider immer wieder mal vorübergehend schließen musste). Wir möchten an dieser Stelle auch dem Kino, den beiden Kinobetreiber*innen Dieter Matterdorfer & Christina Nitsch-Fitz danken, auch der Fotografin Katharina Schiffl, von deren alle Fotos aus dem Kino stammen.

Durch zusätzliche Kameras ist die Sendung noch mehr an eine übliche (Kultur) Talkshow heran gelangt. Wobei die Rückmeldung, dass „NA (JA) GENAU eigentlich ins Hauptabendprogramm (von ORF 1 oder 2) gehört, schon einige Male zu hören waren. Auch von Redakteur*innen oder ähnliche Sendungsmacher*innen. Naturgemäß auch von Menschen, die näher an der Sendung dran sind. Obgleich genau dies auch erst nach und nach wächst. So selbstverständlich war dies zunächst auch nicht mal bei Angehörigen von den Moderator*innen.

Diese profitieren sehr von der Sendung, von ihrer Tätigkeit als Moderator*in, als Reporter*in. Sie können sich während der Arbeit beweisen und sehen dann auch das ansprechende Ergebnis, welches weit entfernt von einem z.B. pädagogisch wertvollen Beitrag ist, sondern schlicht gute Fernseharbeit, gute journalistische und gute Moderatorenarbeit, wenn man dies so benennen möchte.

Die Stile sind unterschiedlich, dies wird auch so gefördert. Marcell Vala zum Beispiel zieht es auch zum Beruf des Kabarettisten. Humor ist ihm selbst auch sehr wichtig, er wirkt auch sehr präsent vor der Kamera. Auch er identifiziert sich sehr mit der Sendung, aber auch mit dem Sender OKTO, der die Ausstrahlung möglich macht. Er selbst kreierte den Satz: „NA (JA) GENAU, nur auf auf OKTO TV zu sehen!“

Durch die weitere Zusage wird eine weitere Staffel im Kino aufgenommen, auch hier wird wieder, wie schon 2021, darauf Bedacht genommen, bekannte Menschen als Gäste zu gewinnen. Der Mix, auch mit prominenten Personen, wertet die Arbeit der Moderator*innen und der Sendung auf. Und macht diese u.U. auch mal spannender oder herausfordernder. Andererseits ist zu beobachten, dass die Scheu davor gar nicht so groß ist oder anderes gesehen, die Moderator*innen nicht so einen großen Unterschied zwischen einer prominenten Person und einem weniger bekannten Gast machen.

Nach wie vor kommen Anfragen von Menschen mit (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung, ob sie dauerhaft mitarbeiten können. Also täglich an einen Ort kommen, in dem die Sendung produziert wird. Dies wäre vorstellbar, wurde auch schon einmal eingereicht und angefragt, zum Beispiel beim FSW. Dies wäre nach wie vor ein denkbare Möglichkeit, zudem die Aufgabenbereiche und das Lehren und die Produktion von Teilen der Sendung nach oben hin sehr viel Möglichkeiten haben.

Es ist geplant, die Sendereihe weiterhin zu gestalten. Die Kontinuität kommt gut bei Seher*innen an, auch wenn man bei potentiellen Gästen anfragt, auch für die Moderator*innen ist dann mehr Zeit, um zu ihrer Arbeitsweise und ihre Themen zu finden. Insgesamt kommt die Sendereihe sehr gut an und nach wie vor gilt sie als Vorreiter*in, in der Art der Gestaltung bzw. vor allem wohl in der Art des eigenen Sprechen der Moderator*innen und Reporter*innen.

Im Buch, welches dieses Jahr über inklusive Medienarbeit erscheinen wird, wird auch NA (JA) GENAU vorgestellt und via QR Code die Sendereihe schnell und einfach zugänglich gemacht. So erschließen sich unter Umständen weitere Fans oder Seher*innen aus Deutschland, Schweiz und Österreich.

Aus meiner Sicht kann man diese Sendereihe auch so aufstellen, dass noch mehr Menschen mit und ohne (Lern-) Behinderung und/oder psychischer Erkrankung regelmäßig an dieser Sendereihe mitarbeiten können: redaktionell, journalistisch, als Kameraleute & -teams, im Videoschnitt u.v.a. Der Bereich der inklusiven Medienarbeit, der ist sehr gut ausbaubar. Das ist, neben dem, wie wir und ich meinen, sehr guten Erfolg der inklusiven TV Sendereihe NA (JA) GENAU, eine Vision, die es verdient, noch weiter zu denken und daran zu arbeiten.

Mag. Ernst Tradinik, Wien am 10. Februar 2021

AUSZEICHNUNG

Die BhW Niederösterreich GmbH verleiht

dem Projekt

NA (JA) GENAU

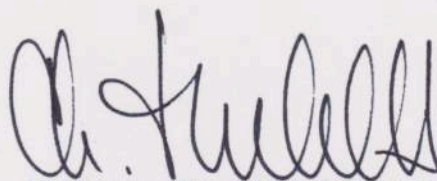
in der Kategorie Arbeit und Integration

den Titel

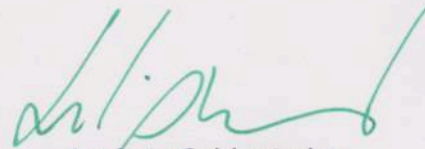
**Vorbild Barrierefreiheit
2021**

für umfassende, vorbildliche und
inklusive Tätigkeiten
zur Umsetzung der Barrierefreiheit
in Niederösterreich.

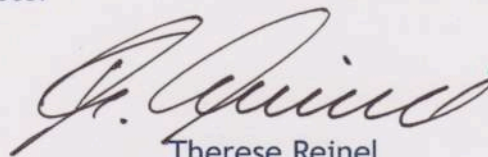
Herzlichen Dank.



Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin



Ludwig Schleritzko
Landesrat



Therese Reinel
Geschäftsführerin
BhW Niederösterreich GmbH

Nominierung zum 53.

FERNSEHPREIS DER ERWACHSENENBILDUNG

Mag. Ernst Tradinik

Fernsehfilm

Kategorie

**NA (JA) GENAU beim
Literaturpreis Ohrenschaus**

Sendung

Wien, im Mai 2021

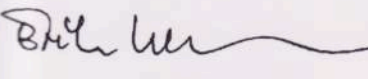
ARGE
Bildungshäuser Österreich

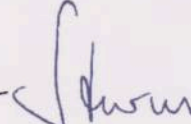
Berufsförderungsinstitut
Österreich

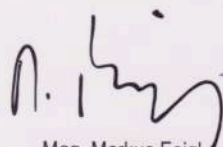
Büchereiverband
Österreichs

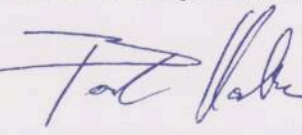
Forum Katholischer
Erwachsenenbildung in Österreich

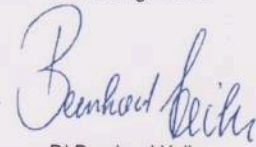
Ländliches
Fortbildungsinstitut


M(FH)Mag. Erich Wagner-Walser
Vorsitzender


Dr. Michael Sturm
Geschäftsführer


Mag. Markus Feigl
Geschäftsführer


MMag. Bernd Wachter
Bundesgeschäftsführer


DI Bernhard Keiler
Geschäftsführer

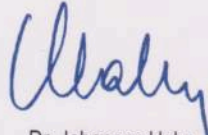
Ring Österreichischer
Bildungswerke

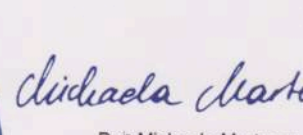
Volkswirtschaftliche
Gesellschaft Österreich

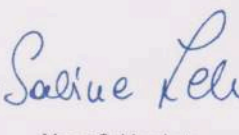
Verband Österreichischer
Gewerkschaftlicher Bildung


Verband Österreichischer
Volkshochschulen

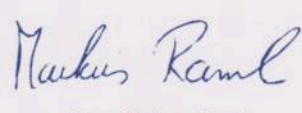
Wirtschaftsförderungsinstitut
der Wirtschaftskammer Österreich


Dr. Johannes Hahn
Präsident


Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer
Bundesgeschäftsführerin


Mag.^a Sabine Letz
Geschäftsführerin


Dr. Heinz Fischer
Präsident


Mag. Markus Raml
Kurator